



Stadt Köln

# Besser durch Köln. Der nachhaltige Mobilitätsplan

Mobilitätsbeirat

4. Sitzung am 26.09.2023



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Stadt Köln

Begrüßung

# Thorsten Siggelkow

Leiter Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung



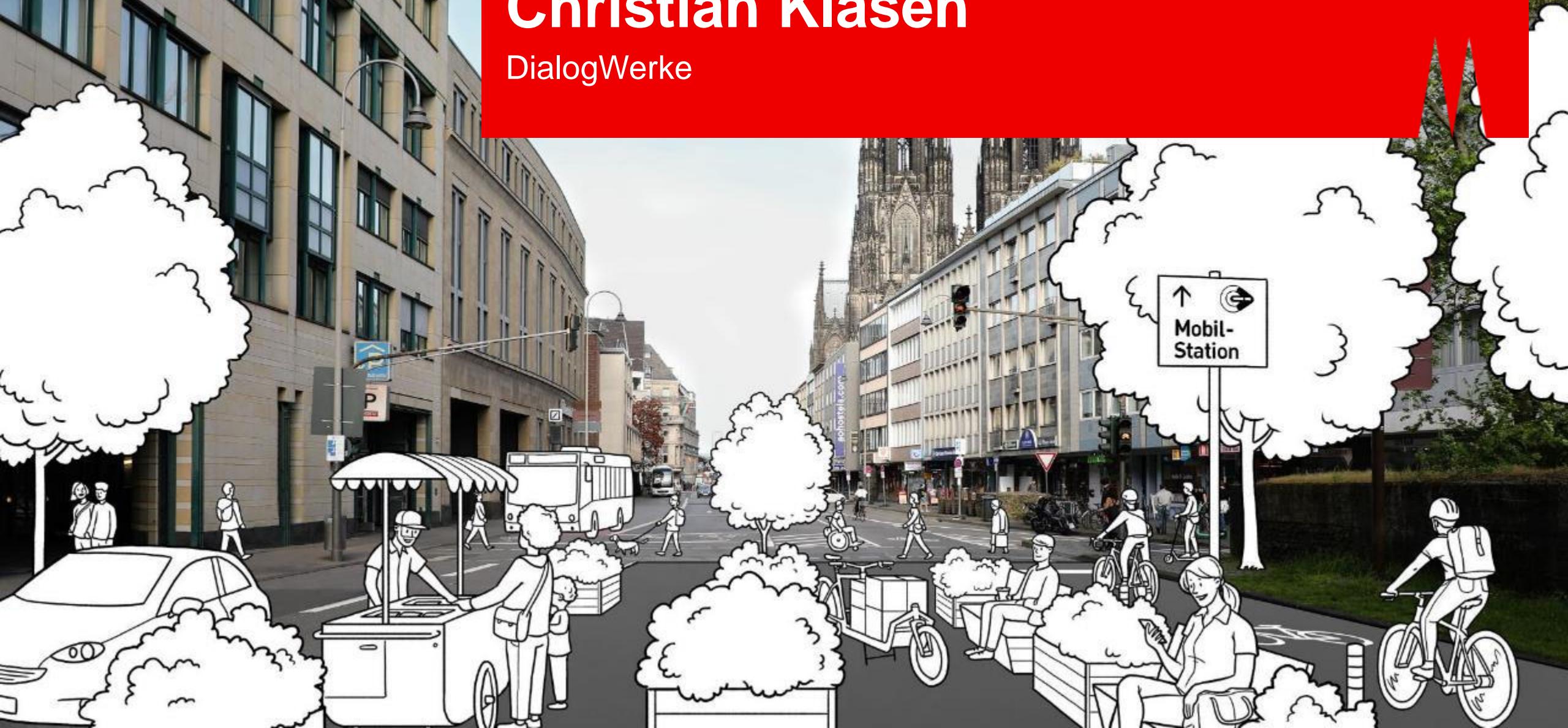


Stadt Köln

Moderation

# Christian Klasen

DialogWerke



# Herzlich willkommen in unserer Runde.

- **Jari Romy Bahar & Isabel Dembach, TH Köln** (in Vertretung für Prof. Dr. Volker Stölting)
- **Hans-Georg Kleinmann, Verkehrsclub Deutschland** (in Vertretung für Ralph Herbertz)
- **Giannoula Pappas-Köhler, Handwerkskammer zu Köln** (in Vertretung für Stephanie Bargfrede)
- **Konrad Schmitz, Kölner Jugendring e.V.**
- **Dirk Wasmuth, Arbeitgeber Köln** (Gast für die heutige Sitzung)
- **Alice Bauer, Leiterin der Koordinationsstelle Klimaschutz der Stadt Köln** (Referentin)
- **Niklas Hoffmann, mobility institute berlin** (Mobilitätsplanung – Indikatorik)

# Unser Programm für heute

**1**

## Übersicht über aktuelle Entwicklungen

- Prozess, Kommunikation & Beteiligungsformate: DialogWerke
  - Fachliche Erarbeitung: Mobility Institute Berlin
- 

**2**

## Köln Klimaneutral 2035 – Und die Bedeutung für den nachhaltigen Mobilitätsplan

- Übersicht: Alice Bauer, Leiterin der Koordinationsstelle Klimaschutz der Stadt Köln
  - Gemeinsame Diskussion
- 

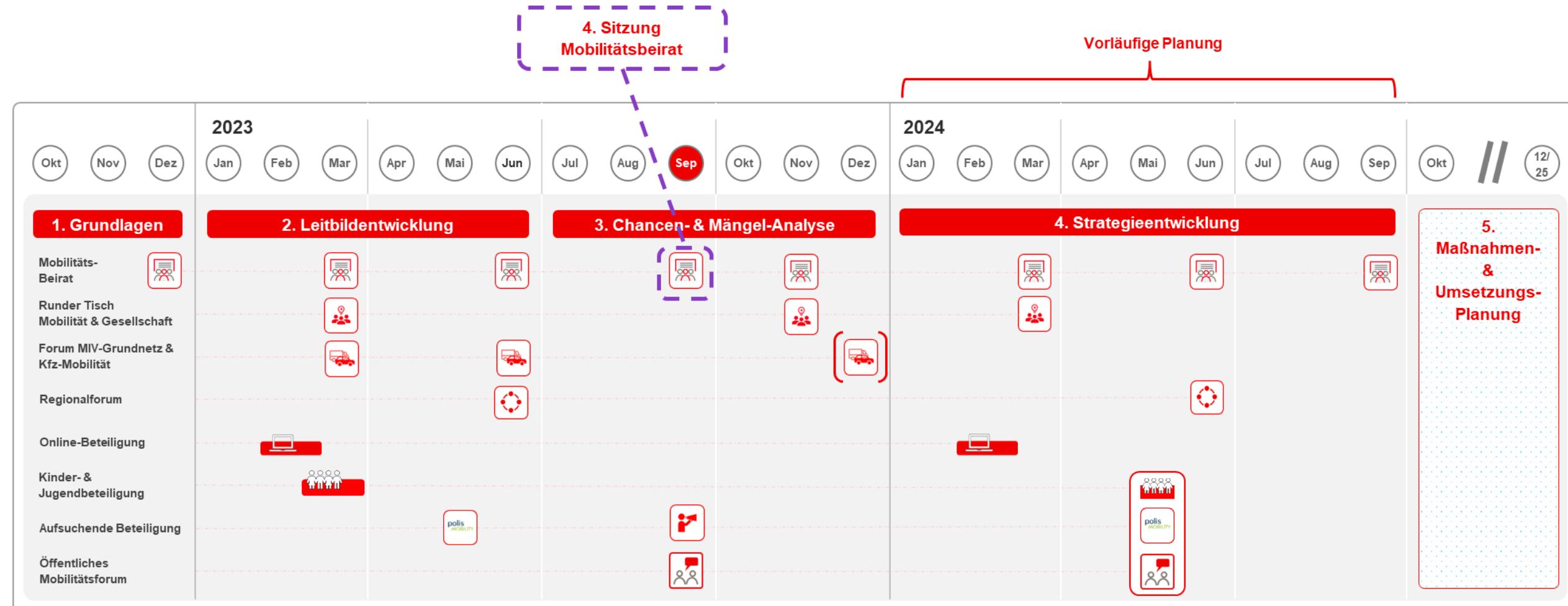
**3**

## Arbeitsphase: Indikatoren für das Kölner Leitbild

- Vorstellung des Arbeitsstandes: Mobility Institute Berlin
  - Gemeinsame Diskussion entlang der Zielbilder
- 

**Get-together gegen 18 Uhr**

# Wo befinden wir uns im Prozess?



# Der Nachhaltige Mobilitätsplan im digitalen Raum ...

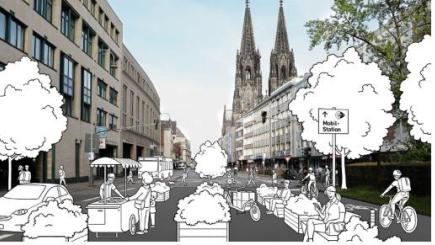
 Stadt Köln

Deutsch Ansicht Suche Menü

Leben in Köln > Verkehr > Mobilität

## Besser durch Köln – der nachhaltige Mobilitätsplan

◀ Vorlesen lassen



© Jan Rückert/Tippinpoints

Eine wachsende und dynamische Stadt wie Köln braucht eine nachhaltige Mobilität. Deshalb erarbeiten wir gemeinsam mit den Kölner\*innen den nachhaltigen Mobilitätsplan – für eine klimaschonende, sozial gerechte und zukunftsfähige Mobilität in unserer Stadt.

Unser nachhaltiger Mobilitätsplan umfasst nicht nur die strategischen Ziele, sondern ausdrücklich auch die Umsetzung und Evaluation der enthaltenen Maßnahmen. Mit ihm ist also auch unser Anspruch verbunden, die Mobilität in Köln umfassend und schnell zu verändern.

+ Besser durch Köln ... aber wie?

+ Besser durch ... mehr Lebensqualität

+ Besser durch ... ein klares Leitbild

+ Besser durch ... Expert\*innen

+ Besser durch ... Sie!

+ Was wurde bisher getan?

+ Weitere Informationen

+ Kontakt

[www.stadt-koeln.de/mobilitaetsplan](http://www.stadt-koeln.de/mobilitaetsplan)

[meinungfuer.koeln/mobilitaetsplan](http://meinungfuer.koeln/mobilitaetsplan)

Stadt Köln

Start Mitmachen Informationen

## Mobilität > Leben durch Köln. Der nachhaltige Mobilitätsplan



### Besser durch Köln. Der nachhaltige Mobilitätsplan

Moderne Mobilität für Köln – von und für Kölner\*innen entwickelt. Das soll der nachhaltige Mobilitätsplan verkörpern. Denn von Worringen bis Porz und von Lierenfeld bis Deutz: unsere Wege können optimiert und unsere öffentlichen Räume schöner werden. Gestalten wir sie gemeinsam – für uns, für Köln.

+ Kurz und Einfach

+ Warum das Ganze?

+ Wie geht das?

### Besser durch... Sie!

Online-Öffentlichkeitsbeteiligung

01.-14.02.2023

Über einen Online-Beteiligungsbaukasten im Februar 2023 soll die Bevölkerung aus zwei Modulen zum einen aus einer Einschätzung der Mobilität in Köln 2020 zur Erreichung des Leitbildes (Modul A) und zum anderen aus einer Befragung zu den Maßnahmen des Mobilitätsplans zur Einstellung eines Grundbetrates für den SfZ-Verkehr (Modul B).

Aller Informationen und Ergebnisse

### Kinder- und Jugendbeteiligung

27.02.-17.03.2023

Als Vierter des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ liegt uns das Wohl von Kindern und Jugendlichen am Herzen. Deshalb ist es uns wichtig, dass Kinder und Jugendliche möglichst am Straßenverkehr mit. Dabei geht es um die Sicherheit im Straßenverkehr und Angebote an ihrem Mobilität. Deshalb haben wir im Februar und März 2023

Stadt Köln

Start Mitmachen Informationen

## polisMOBILITY



Die polisMOBILITY ist eine internationale Kooperationsplattform, die Themen und Themenfelder der nachhaltigen Mobilität in den Kölner Regionen des polisMOBILITY camp statt.

Einen besonderen Schwerpunkt des dortigen Stadt-Pavillons bildete der nachhaltige Mobilitätsplan „Besser durch Köln“ des polisMOBILITY camp.

Beteiligungsergebnis war die Stadt Köln den Bürger\*innen und den Kölner\*innen die Meilensteine des nachhaltigen Mobilitätsplan zu liefern.

Mehr zum polisMOBILITY camp

### Aufsuchende Beteiligung - Dialogformate in Veedeln



Die jedem Beteiligungsbaukasten gibt es Gesprächsräume, die erheblich mehr erreichbar sind als andere. Für diese Gruppen wurde die aufsuchende Beteiligung konzipiert. Durch diese kann der Mobilitätsplan konkret zu diesen Menschen in Veedeln.

Dabei kann es sich um Personen handeln, die auf dem Mobilitätsplan angesprochen und auf den Mobilitätsplan hingewiesen werden, die nicht auf andere Kommunikationskanäle wie z.B. Multiplikatoren\*innen oder aufgrund persönlicher Erfahrungen erreicht werden. Während der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) im September 2023 fanden in Veedeln an 15 Tagen an rund 15 Standorten Stationen.

Genauer Orte und Zeiten

### Mobilitätsforum



Das Mobilitätsforum ist als großes öffentliches Beteiligungsbaukasten konzipiert. Oberbürgermeisterin Henriette Reker lädt alle Bürger\*innen und Interessent\*innen über den Stand des Mobilitätsplans und die Beteiligung an dem Baukasten ein. Zudem finden Formen statt, in denen Interaktion über den aktuellen Arbeitstand und die Beteiligung an dem Baukasten. Außerdem werden in einer Ausstellung die bisherigen Ergebnisse gezeigt. Das erste Mobilitätsforum findet am 23. September 2023 statt.

Programm und weitere Informationen zur Teilnahme

### Downloads

Flyer Besser durch Köln. Der nachhaltige Mobilitätsplan

Weitere Informationen zum nachhaltigen Mobilitätsplan und zur umfangreichen Beteiligung von Fachkraft\*innen erhalten Sie auf der Webseite der Stadt Köln.

Besser durch Köln - der nachhaltige Mobilitätsplan

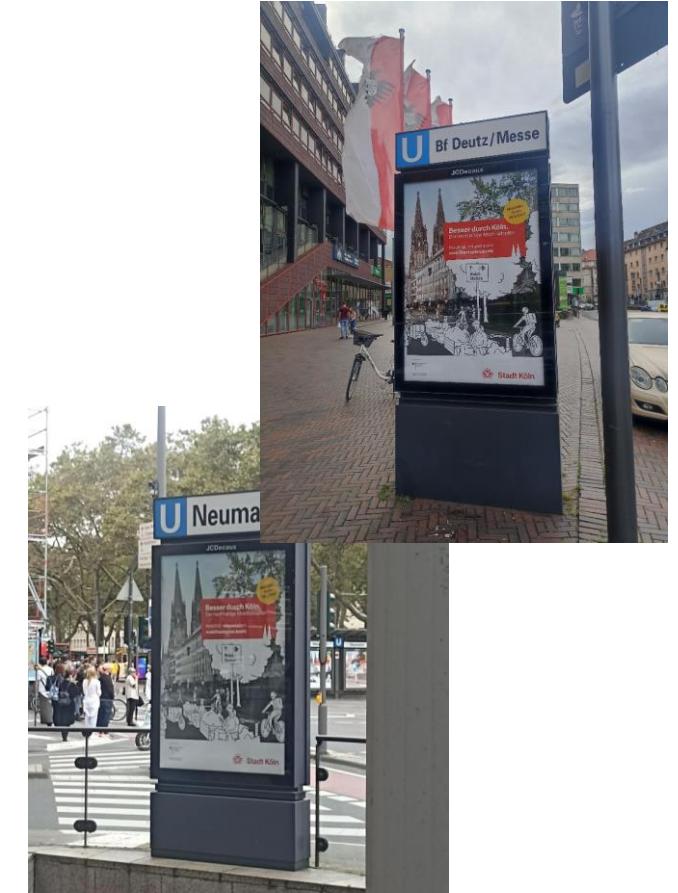
# ... und auf der Straße.



Bild: Ralf Brand



Bild: Christian Klasen



Bilder: Friederike Christian

Ich komme gut durch  
Stadt und Umland.

Mobilität ist schnell,  
zuverlässig und gut vernetzt.



Ich kann am gesellschaft-  
lichen Leben teilhaben.

Mobilität ist barrierefrei, bezahlbar  
und eröffnet Chancen.



# Visualisierungen zu den 5 Zielbildern der Mobilität in Köln im Jahr 2035

Ich erledige vieles  
direkt im Veedel.

Veedel ermöglichen kurze Wege,  
laden zum Verweilen ein und  
stellen Erreichbarkeit sicher.



Ich fühle mich wohl,  
wenn ich unterwegs bin.

Mobilität ist sicher, sauber und  
Menschen nehmen Rücksicht  
aufeinander.

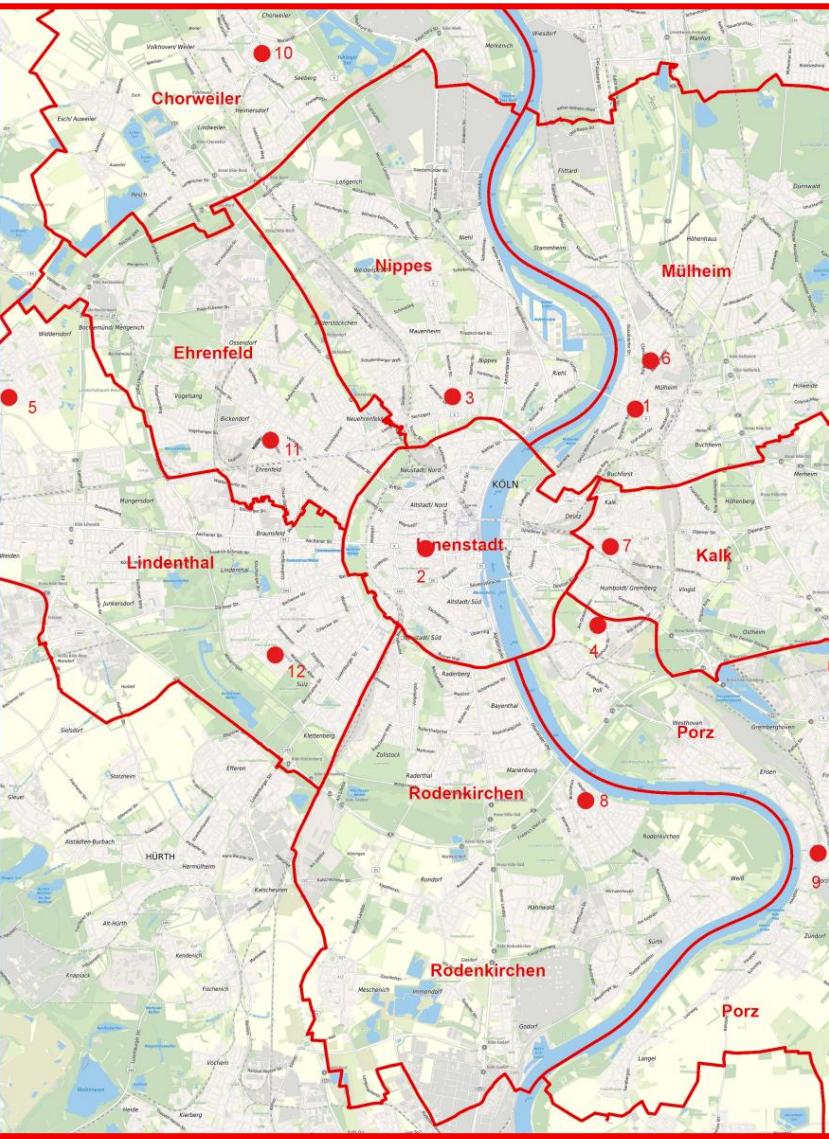


Ich bewege mich aktiv und tue  
etwas für Umwelt und Klima.

Mobilität trägt zu einem gesünderen Stadtleben  
bei und fördert Klimaneutralität sowie die  
Anpassung an Klimafolgen.



# Die Aufsuchende Beteiligung



# Das Konzept: 3 Module

## **Mitnehm-Befragung für "die Eiligen"**

- Flyer mit QR-Code zu einer Umfrage zu den „weichen Indikatoren“ (Wahrgenommene Aufenthaltsqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Rücksichtnahme).
- Zudem: Bewerbung der Projektwebseite.

## **Pop-Up Lab für "die Neugierigen"**

- Information und Diskussion zum Leitbild.
- Einholen der Stärken und Schwächen zu den fünf Zielbildern.

## **Dialog-Ecke für "die Interessierten"**

- Strukturierte Interviews mit Einzelpersonen oder Kleingruppen.
- Befragung zum Leitbild, der StärkenSchwächen der Zielbilder sowie zu den „weichen Indikatoren“.

## Wahrgenommene Aufenthaltsqualität

kein Verkehrslärm  
öffentliche Toiletten  
**Bäume**  
Belebtheit  
Trennung von Verkehrsmitteln  
**Einkaufsmöglichkeiten**  
übersichtliche Verkehrsführung  
Sitzgelegenheiten  
Sauberkeit  
**Grün**<sup>Spielplätze</sup>  
**Ruhe**<sup>Cafés</sup>

## Wahrgenommene Sicherheit

gute Einsicht/Übersicht  
**wenige Autos**  
keine dunklen Ecken  
(Verkehrs-)Regeln werden eingehalten  
**Überwachung**  
Geschwindigkeitsbegrenzungen  
geordnete Verkehrsführung  
Anwesenheit anderer Menschen  
**Beleuchtung**  
Sicherheitspersonal  
getrennte Verkehrsführung

## Wahrgenommene Sauberkeit

Kein Gestank  
Kein Müll  
große Mülleimer  
viele Mülleimer  
regelmäßige Müllentleerung

Keine Glasflaschen  
Kein Uringeruch  
kein Hundekot  
regelmäßige Straßenreinigung  
Keine Abgase  
Kein Graffiti  
ansprechende Gestaltung d. off. Raumes  
Kein Spermüll  
Kein Körpergeruch anderer Menschen  
keine benutzten Spritzen  
Keine Speisereste

## Wahrgenommene Rücksichtnahme

kein Hupen  
keine aggressive Reaktion  
Bewusstsein für die Bedürfnisse Anderer  
Regeln einhalten  
Abstand halten  
Wartezeiten akzeptieren  
niedrige Geschwindigkeit  
Platz machen für Bedürftige

# Mobilitätsforum



# Mobilitätsforum



# Mobilitätsforum

## I. Aufenthaltsqualität

Wie nutzen wir unsere öffentlichen Räume?

## II. Nahmobilität

Wie sehen kompakte Veedel für Köln aus?

## III. Auto, ÖPNV & vernetzte Mobilität (Multimodalität)

Wie bewegen wir uns nachhaltig durch Köln?

## IV. Kommunikation & Beteiligung

Wie begeistern wir für nachhaltige Mobilität?

## V. Mobilitätsverhalten

Wieso ist es so schwierig, neue Wege in der Mobilität einzuschlagen?



# Scoping-Gespräche

## Ziel

Einholen eines Zwischen-Feedbacks einer heterogenen Gruppe zu:

- Prozess
- Mobilitätsplanung
- Beteiligung
- Kommunikation

Wirtschaft & Beschäftigung	Zivilgesellschaft & Mobilität
Industrie und Handelskammer zu Köln	Stadt-AG Behindertenpolitik
Arbeitgeber Köln	Seniorenbeirat
Handwerkskammer zu Köln	Scientists for Future Köln/Bonn e.V.
Handelsverband NRW Aachen Düren Köln	ADFC Kreisverband Köln e.V.
DEHOGA Nordrhein e.V.	ADAC Nordrhein e.V.
Verband Kölner Spediteure und Hafenanlieger	Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Verband Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V.	VCD
Deutscher Gewerkschaftsbund	Stadtwerke Köln GmbH

# Scoping-Gespräche

## Zentrale Ergebnisse

- Aktuelles Mobilitätssystem ist unbefriedigend. → Entwicklung einer strategisch-konzeptionellen Planung wird sehr begrüßt.
- Wichtig für den Erfolg des SUMP sei die kontinuierliche Einbeziehung der Politik.
- Wunsch nach enger Verknüpfung des SUMP mit anderen Planungen (z.B. SULP, Köln Klimaneutral 2035).
- Sehr positive Bewertung der fachlichen Erarbeitung, der Beteiligung sowie der städtischen Koordination.  
Die Kommunikation sollte mit dem Leitbild umfassender erfolgen.
- Erwartung an die Mobilitätsplanung: Sicherstellung der Umsetzungsplanung.
- Erwartungen an die Verwaltung: Klarere Prozesse zur Information/Beteiligung zu Mobilitätsmaßnahmen (*Management der Mobilitätswende*) sowie verlässliche Umsetzung bestehender Leitlinien (*Planungssicherheit*).
- Einschätzungen zur Strategieentwicklung: Umfassendes Bekenntnis zur Klimaneutralität 2035 ist vorhanden; teilweise jedoch mit überhöhten Erwartungen an den ÖPNV-Ausbau [gegenüber unbeliebten Push-Maßnahmen].



Stadt Köln

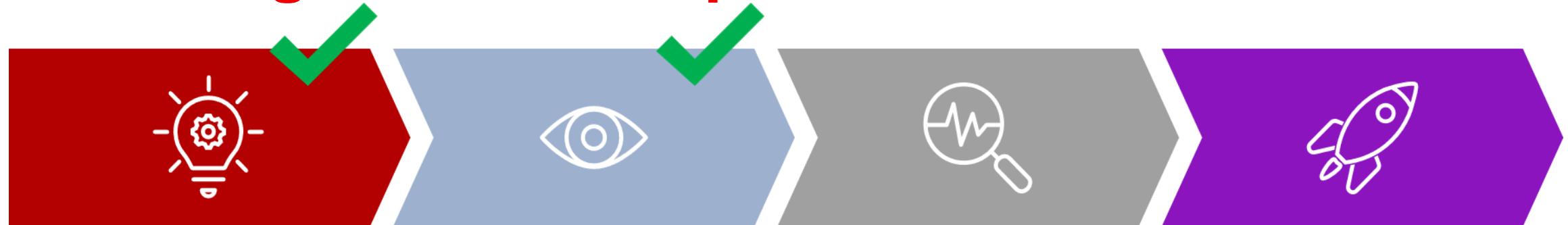
Blick auf den weiteren Prozessverlauf

**Caroline von Stein & Niklas Hoffmann**

mobility institute berlin



# Die vier inhaltlichen Arbeitspakete des nachhaltigen Mobilitätsplans



## AP 1 Grundlagen

- Auswertung Konzepte
- Auswertung politischer Beschlüsse
- Bewertung der Datenlage
- Zusammenführung Verkehrsnetz

## AP 2 Leitbild und Ziele

- Leitbild und Ziele
- Zielindikatoren

## AP 3 Analyse

- Status Quo-Analyse
- Chancen und Mängelanalyse

## AP 4 Strategie

- Darstellung Verkehrsentwicklung
- Szenarienentwicklung
- Szenarienbewertung
- Zielszenarios und Zielwerte



Stadt Köln

Köln Klimaneutral 2035 – Bedeutung für den nachhaltigen  
Mobilitätsplan

# Alice Bauer

Leiterin der Koordinationsstelle Klimaschutz der  
Stadt Köln



# Inhaltsübersicht

	Folie
Gutachten „Klimaneutrales Köln 2035“	3
Aktionsplan Klimaschutz	19
Klimaschutz-Monitoring	23
Kommunale Wärmeplanung	26

# **Gutachten Klimaneutrales Köln 2035**

# Übersicht Klimaschutz Stadt Köln

## Beschlüsse durch den Rat der Stadt Köln

- 2019: Klimanotstand
- 2021: Ratsbeschluss Klimaneutralität 2035
- 2021: Ratsbeschluss Mediation Klimawende Köln/RheinEnergie
- 2022: Ratsbeschluss des Gutachtens „Klimaneutrales Köln 2035“

## Meilensteine

- 2020: Gründung des Kölner Klimarats
- 2020-2022: Strategieprozess „Klimaneutrales Köln 2035“
- 2022 Leitlinien zum Klimaschutz für nicht-städtische Neubauvorhaben
- 2022 Förderprogramm Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien
- 2022 Solarberatungszentrum „Treffpunkt Solar“ RE/HWK/Stadt Köln
- 2022 Strategieprozesses zur Aufstellung des nachhaltigen Mobilitätsplans „Besser durch Köln“

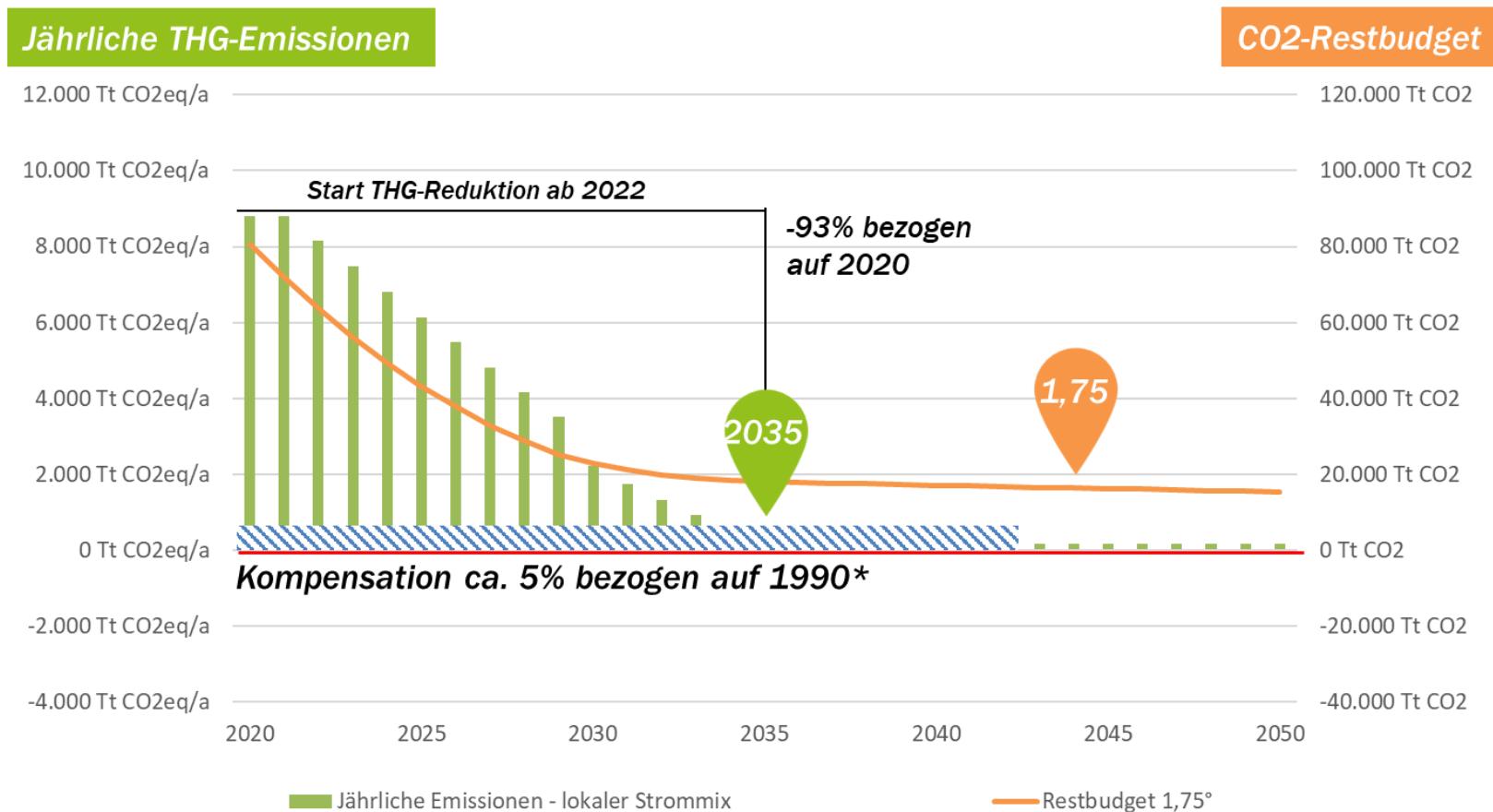
# Der gemeinsame Weg zum gesamtstädtischen Gutachten



# Fachgutachten Klimaneutralität 2035

- Erstmals Rahmenkonzept für die Gesamtstadt
- Wegweiser für die Transformation der Stadt
- Lebendiger und dynamischer Prozess
- **Klimaneutralität ist möglich, erfordert die Beteiligung aller Akteur\*innen**

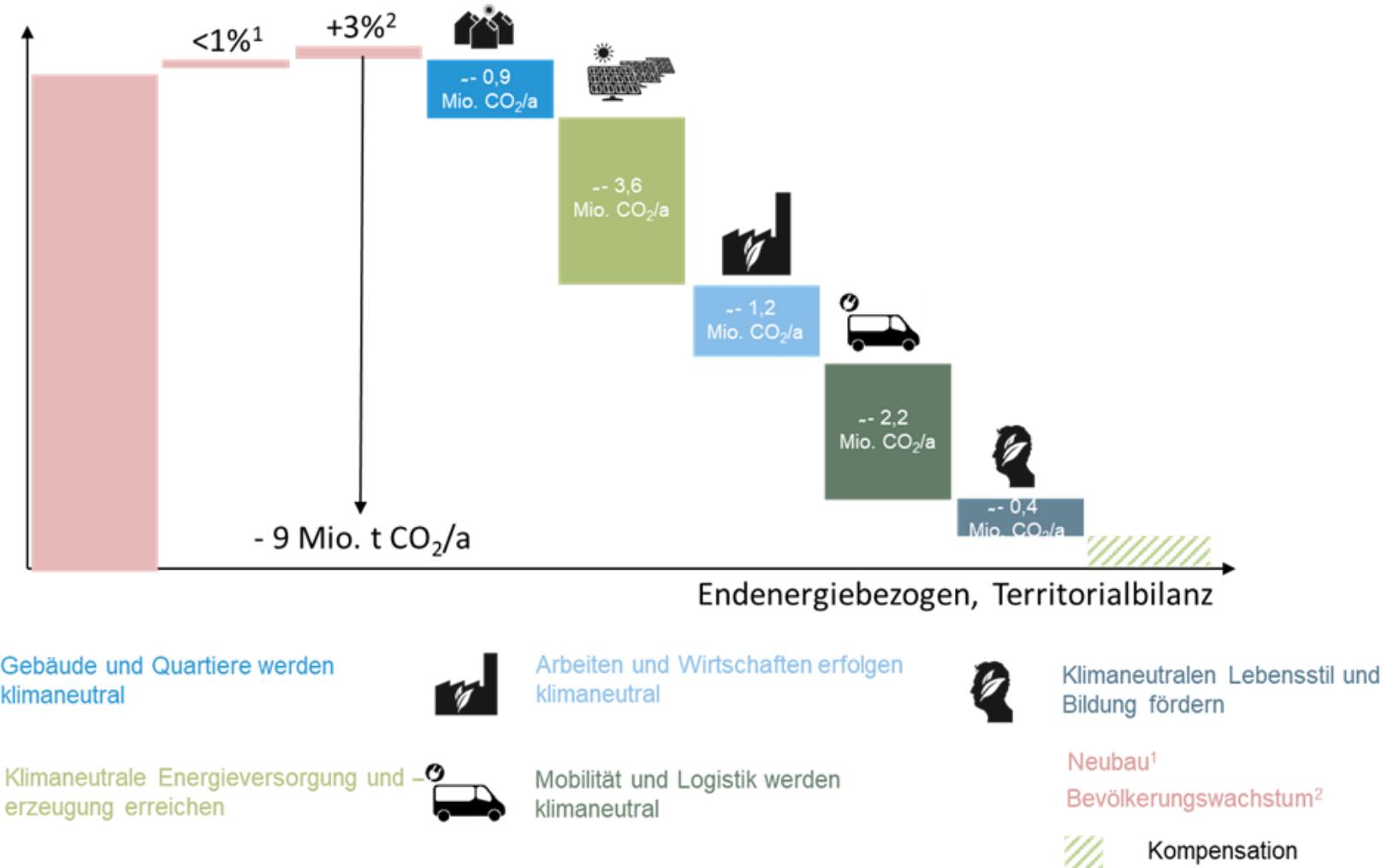
# Zielszenario 2035



\*Bei einer Reduktion um 95% ausgehend von 1990, verbleiben 627 Tt/CO2eq. Diese werden als Anhaltspunkt für unvermeidbare Emissionen angenommen. [RESCUE Studie, UBA 2019] Diese müssen auf natürliche oder künstliche Art gebunden werden.

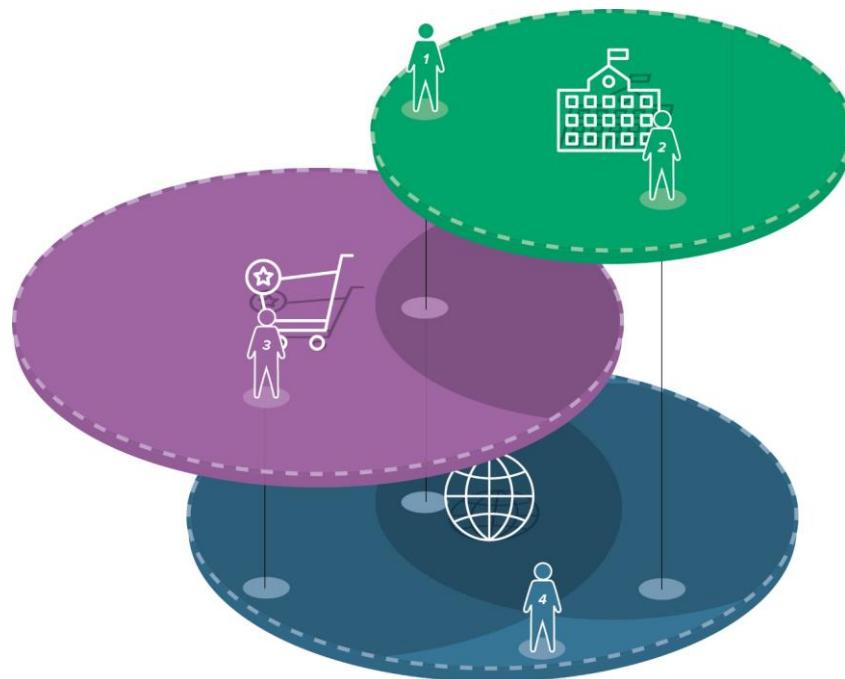
# Einsparziele in den Handlungsfeldern

Treibhausgas-  
minderungspotentiale  
im direkten und  
indirekten  
Einflussbereich der  
Stadtverwaltung  
Köln: **ca. 15%**



# Handlungsspielräume: Erwartungshaltung trifft Grenzen

**Um Klimaneutralität  
zu erreichen,  
müssen alle  
Handlungsfelder  
und Akteursebenen  
zusammen wirken!**



3 ENTSCHEIDUNGSEBENEN:

**Stadt**

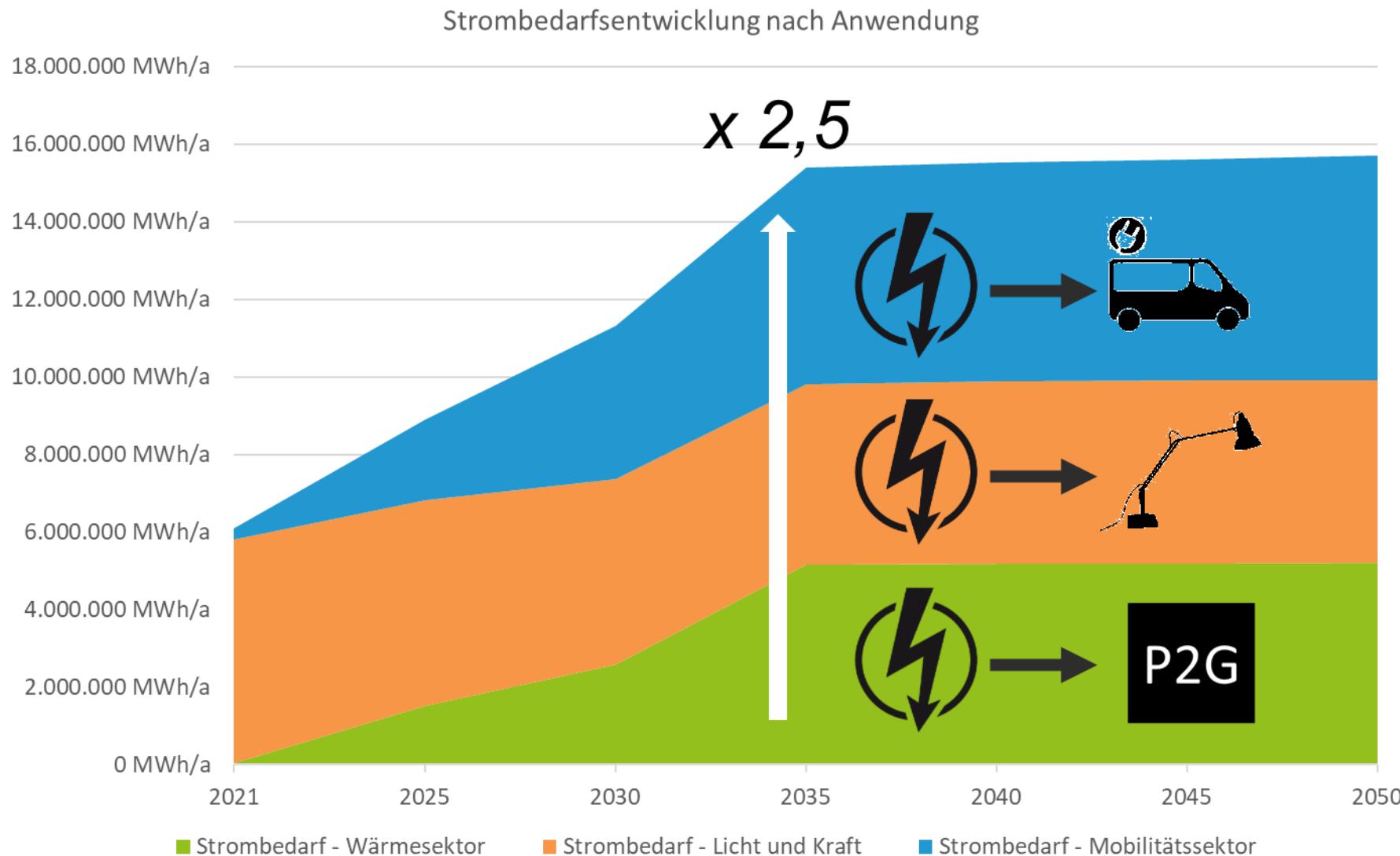
**Marktakteur\*innen**

**Land, Bund, EU**

Die drei Entscheidungsebenen zeigen auf, welche Ebenen für den Klimaplan zusammenwirken müssen, wo konkrete Entscheidungen getroffen werden und der Handlungsrahmen für alle Akteur\*innen mitbestimmt wird.

Mit den Entscheidungen auf den jeweiligen Ebenen können die relevanten Faktoren auf dem Weg zur Klimaneutralität hemmend oder fördernd wirken.

# Der Strombedarf erhöht sich um 2,5



# **Inhalte des Handlungsfelds Mobilität und Logistik**

Gutachterliche Handlungsempfehlungen

# Das Maßnahmenportfolio Mobilität und Logistik werden klimaneutral

## 4.1 Mobilität im kommunalen Einflussbereich

## 4.2 Personennahverkehr

## 4.3 Wirtschafts- und Güterverkehr

## 4.4 Übergreifende Maßnahmen



# Mobilität und Logistik werden klimaneutral

## Aktivität

### 4.1 Mobilität im kommunalen Einflussbereich

#### 4.1.1 Konzern Stadt als Vorbild

##### 4.1.1.1 Mobilität in Verwaltung, kommunalen Unternehmen und kommunalen Einrichtungen

##### 4.1.1.2 Mobilität in Schulen und Kitas

### 4.2 Personennahverkehr

#### 4.2.1 Förderung ÖPNV

##### 4.2.1.1 Quantitativer Ausbau der bestehenden ÖPNV- und SPNV-Angebote

##### 4.2.1.2 Attraktivierung des ÖPNV-Angebots

#### 4.2.2 Förderung Nahmobilität

##### 4.2.2.1 Förderung Fußverkehr

##### 4.2.2.2 Förderung Radverkehr

##### 4.2.2.3 Umgestaltung des MIV

# Mobilität und Logistik werden klimaneutral

## Aktivität

---

### 4.3 Wirtschafts- und Güterverkehr

#### 4.3.1 Wirtschaftsverkehr und betriebliche Mobilität

##### 4.3.1.1 Mobilitätsmanagement

##### 4.3.1.2 Optimierung urbaner Wirtschaftsverkehre

### 4.4 übergreifende Maßnahmen

#### 4.4.1 Verbesserung von Effizienz und Antrieben

##### 4.4.1.1 Förderung Elektromobilität

#### 4.4.2 Verkehrsintegration und übergreifende Maßnahmen

##### 4.4.2.1 Ausbau von Sharing-angeboten und multimodale Integration

##### 4.4.2.2 Stadt der 15 Minuten - schnelle, sichere und komfortable Wege ohne Auto

##### 4.4.2.3 Integrierte Verkehrsplanung und Planungsbeschleunigung

# **Beispiele für Inhalte des Handlungsfelds im Einflussbereich der Stadtverwaltung**

Gutachterliche Handlungsempfehlungen

# Handlungsfeld IV

## Mobilität und Logistik werden klimaneutral

Aktivität	Kumulierte THG-Einsparung (t)
4.2.1.1 Quantitativer Ausbau des bestehenden ÖPNV- und SPNV-Angebotes	413.000
4.2.1.2 Attraktivierung des ÖPNV-Angebotes	
4.2.2.2 Förderung Radverkehr	682.000
4.2.2.3 Umgestaltung des MIV	400.000
4.3.1.1 Förderung betrieblichen Mobilitätsmanagements (BMM)	297.500
<b>Summe</b>	<b>1.792.500</b>

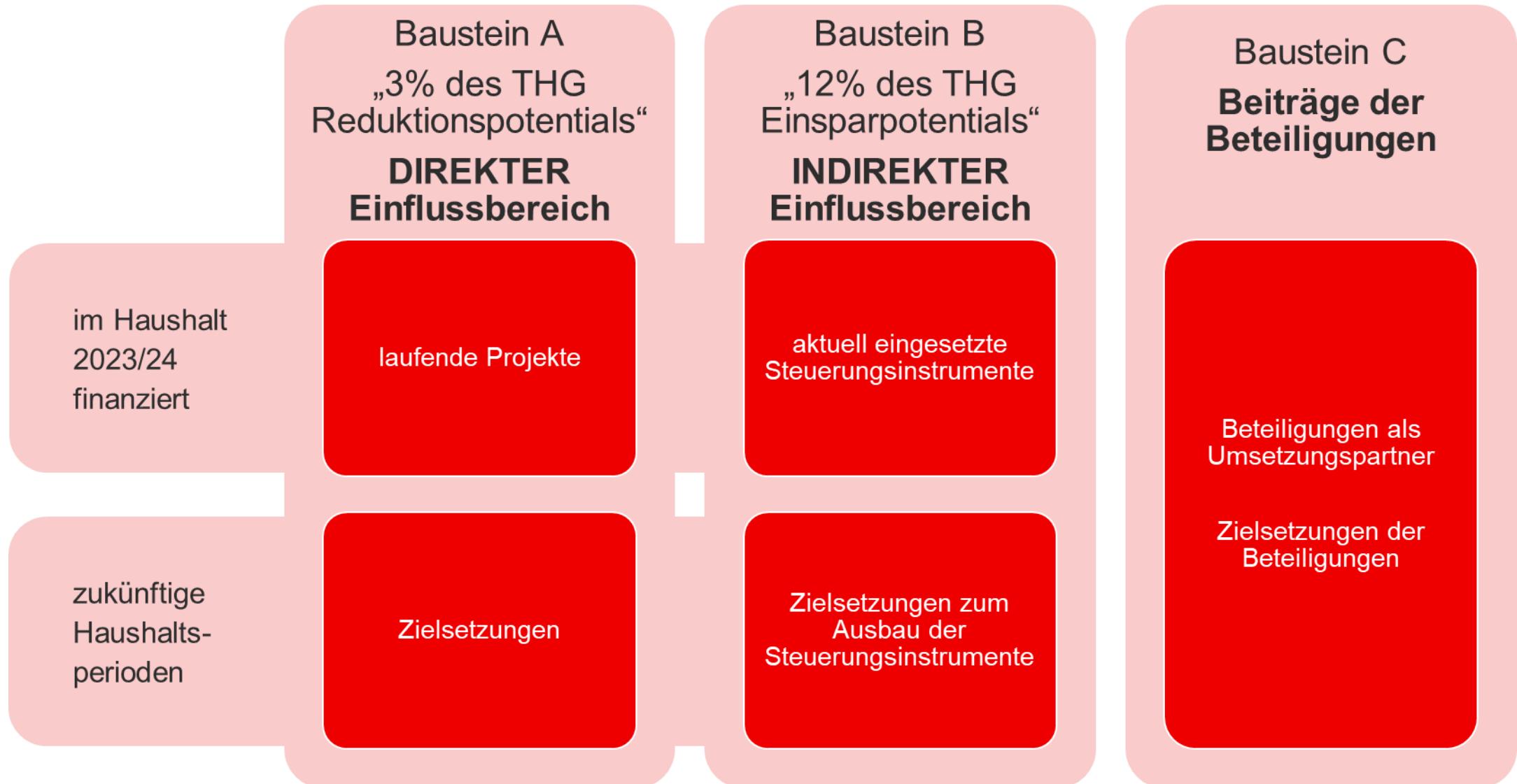
# Aktionsplan Klimaschutz

# Auftrag „Aktionsplan Klimaschutz“

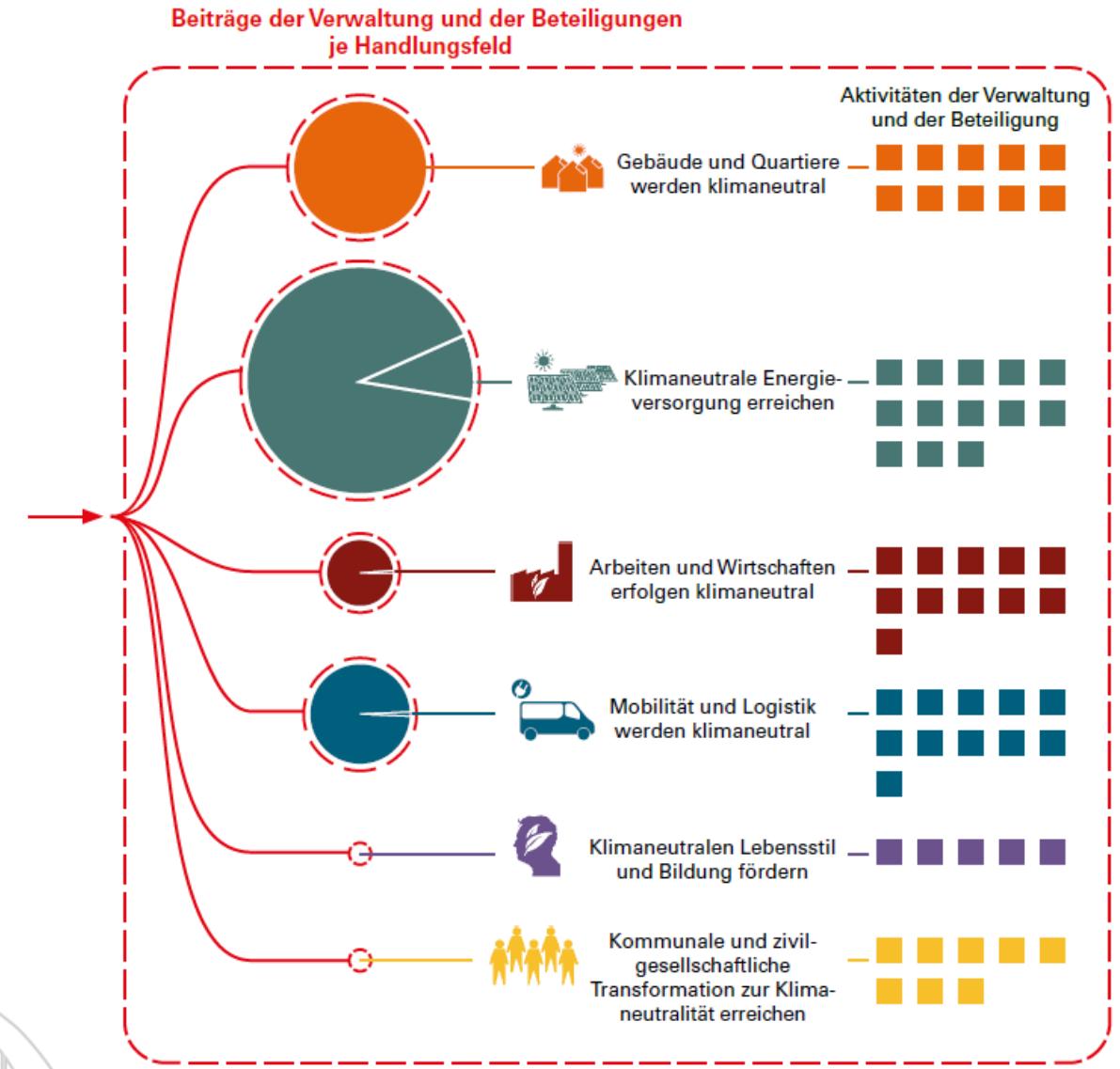
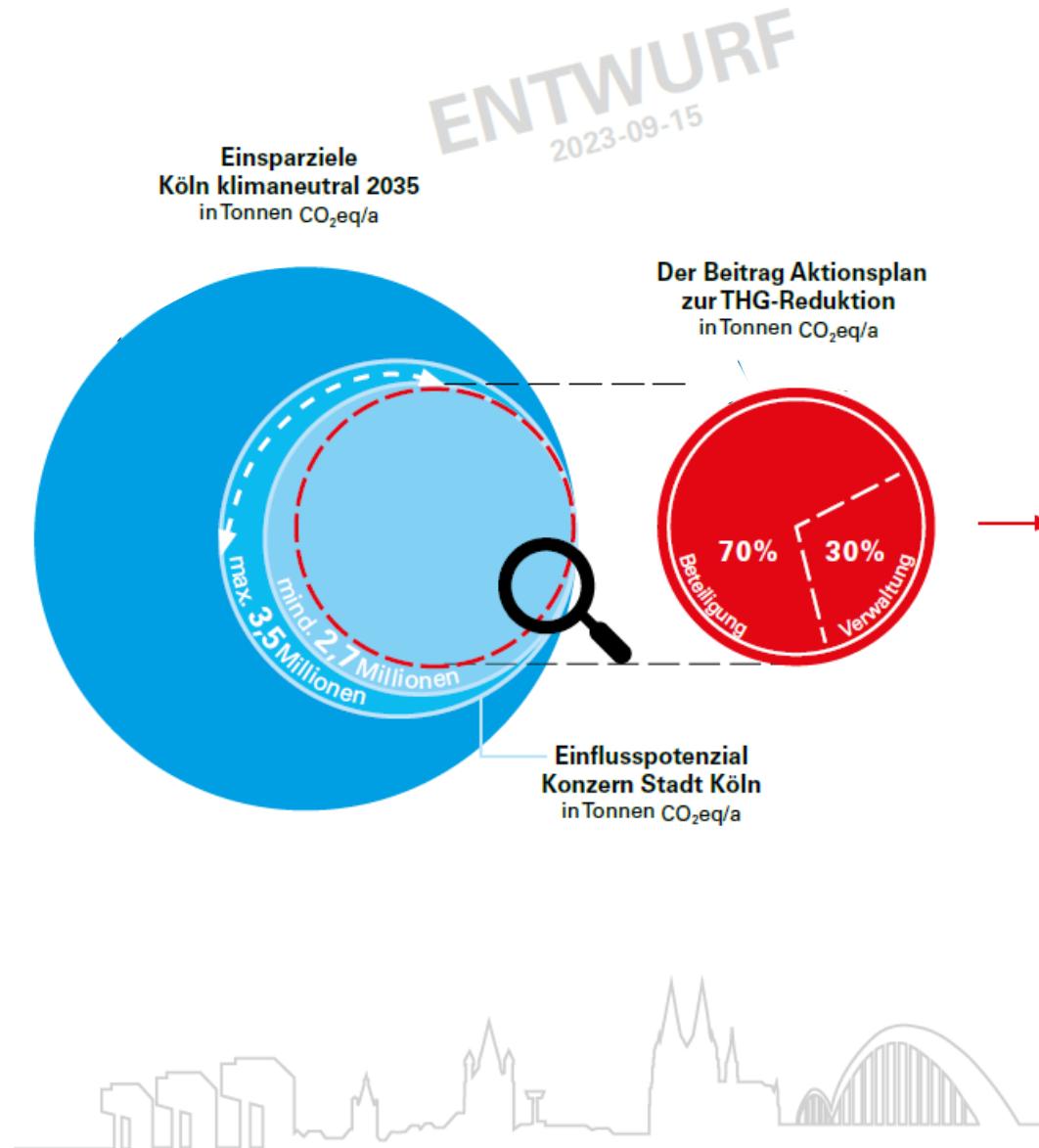
Der Rat der Stadt Köln hat die Verwaltung beauftragt, bis Sommer 2023 einen Aktionsplan zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen der aufzeigt, wie die Verwaltung und die Beteiligungen der Stadt Köln konkret und konsequent

- a) die **Reduktion ihrer eigenen Treibhausgasemissionen** umsetzt und
- b) die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente einsetzt, um **die Reduktion von Treibhausgasemissionen anderer Akteur\*innen sowie der Bürger\*innen zu befördern.**

# Zielprodukt „Aktionsplan Klimaschutz“



# Übersicht zum Aktionsplan Klimaschutz



# Klimaschutz-Monitoring

# Wie überprüfen wir unsere Aktivitäten?

Wir möchten klimaschutzwirksames Handeln verständlich, nachvollziehbar, transparent und steuerbar für alle machen. Wir möchten wissen, wo wir stehen auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035.

## Verständliches Monitoring und Controlling

- webbasierte Monitoring- und Controlling-Plattform für Kölns Klimaschutz und eigenständige Fortführung der Treibhausgasbilanzierung nach anerkannten Standards.
- weitestgehend automatisierte Übertragung von Daten in die Plattform bei Nutzung vorhandener digitaler Systeme der Stadtverwaltung
- Transparente Darstellung der Erfolgsmessung einzelner Projekte sowie übergeordneter Aggregationsebenen anhand spezifischer Indikatoren
- Überprüfbarkeit der Wirksamkeit von Klimaschutzmaßnahmen
- Abbildung klimabasierter Berichtspflichten

# Benutzeroberfläche

## Zielsetzung

- ✓ Übersicht & aktueller Stand
- ✓ Zielgruppe intern & extern
- ✓ Berechtigungsstufen& stadtinterne Sichtbarkeit

## Kontinuierliche Weiterentwicklung & Automatisierung

- ✓ cProject Schnittstelle
- ✓ Erstellung von Indikatoren
- ✓ Schnittstellen (z.B. REST)
- ✓ Unterstützung von Excel-Templates

Klimaschutz Plattform

Übersicht über alle städtischen Aktivitäten zum Klimaschutz

Aktivitätenfortschritt: Alle Stati  
Anteil an Reduktionsziel (%): 0-75  
Fortschritt bei Umsetzung (%): 0-75  
Abgerufene Mittel in Teuro: 0-600  
Bereitstehende Mittel in Teuro: 0-600

Rahmenbedingungen der Aktivität: Alle AkteurInnen, Alle Zielgruppen, Alle Stadtteile, Bereitstehende Mittel in Teuro

Schwerpunkt: Alle Handlungsfelder, Alle Handlungsschwerpunkte, Alle Maßnahmen

Treibhausgasemissionen nach Sektor: MiCO<sub>2</sub>/mJahr, Sektor: Verkehr, Privater Haushalt, Kommune, Einrichtungen, Industrie, GHP, Sonstige

Endenergieverbrauch nach Energieträger: 7GWh, Erdgas, Strom, Fernwärme

Projektname: Projekt 1 (Öffentlich, 80%, alle), Projekt 2 (Unveröffentlicht, 20%, Mitarbeiter 1)

Element aus Aktivität: Handlungsfeld wählen, Handlungsschwerpunkt wählen, Maßnahme wählen, Name der Aktivität, Beschreibung der Aktivität, Verantwortlichkeit, Fortschrittsstatus, Zugehörige Projekte

Daten- & Indikatorenverwaltung: Datensatz, Quelle, Letzte Aktualisierung, Ebene, Daten\_Upload1, Datenbank, Upload, 12.12.22, Aktivität, Daten\_Schnittstelle1, Datenbank, 23.02.23, Projekt 1, Daten\_Upload2, Datenbank, Upload, 30.10.22, Projekt 1, Daten\_Schnittstelle2, Datenbank, 23.02.23, Projekt 1

Neuen Datensatz hinzufügen: CSV/Excel hochladen, Mit Datenbank verbinden, Email-Adresse Datenlieferant, Excel-Template hochladen, Abfrage, Projekt bzw. Aktivität wählen

# **Kommunale Wärmeplanung (KWP)**

Ziele und Anforderungen an die  
Kommunen

# Wärmeplanungsgesetz (WPG)

## Ziele:

- Aufbau einer **kosteneffizienten, bezahlbaren und klimaneutralen** Wärmeversorgung bis 2045
- Vermeidung ineffizienter Doppelstrukturen
- Planungssicherheit für Versorger\*innen und Eigentümer\*innen von Immobilien

Geltungsbereich: Städte >100.000 EW müssen eine KWP beschlossen und veröffentlicht haben

**bis spätestens 30.06.2026** ||

# Gebäudeenergiegesetz (GEG)

## Ziel:

Bis 2045 sollen nur noch **Heizsysteme mit mind. 65% erneuerbaren Energien (EE)** betrieben werden.

Geltungsbereich: Die Einbau-/Austauschpflicht gilt:

- für Neubauten in Neubaugebieten:  
**ab 01.01.2024**
  - für neue Heizungen im Bestand (auch für Neubau in Bestandsgebieten)
- ab Beschluss und Veröffentlichung der KWP**
- Übergangsregelungen für nicht zu reparierende Heizungen

# WPG

## Erfüllung der gesetzl. Verpflichtungen:

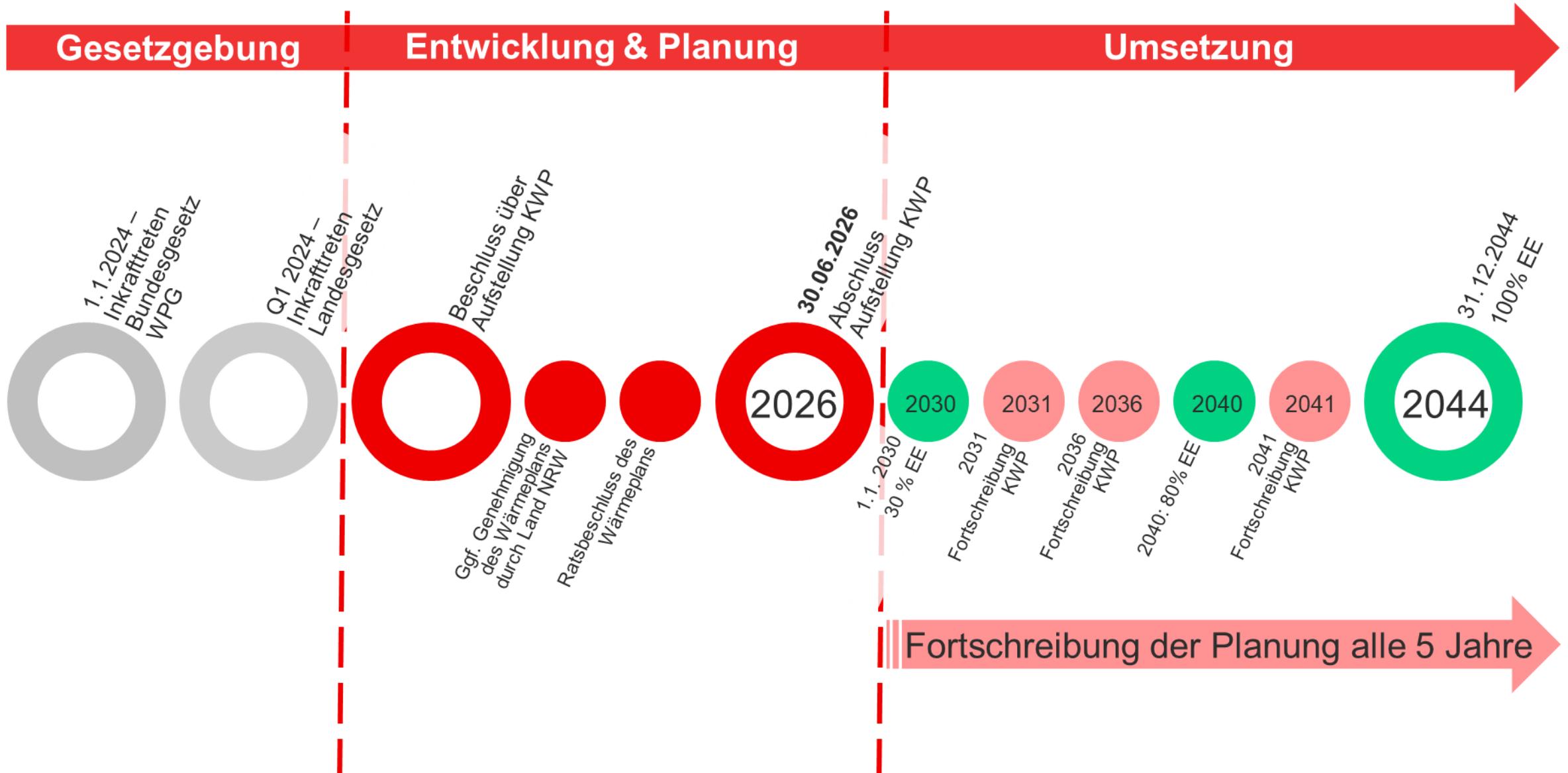
- Ablauf und Gestalt der KWP wird im Bundesgesetz vorgegeben (Plan: ab 1.1.24)
- Landesgesetzliche Erlasse erforderlich, um die Kommunen als planungsverantwortliche Stelle zu definieren und zur Erstellung der KWP zu verpflichten (für 2024 geplant)

# GEG

## Erfüllung der gesetzl. Verpflichtungen: 65% EE erfüllen

- Umweltenergie mit Wärmepumpe
- Holz- und Pelletheizung
- Hybrid-Systeme mit Gas-/Ölheizung (max. 35%)
- Gasheizungen für Wasserstoff (H2)
- Gasheizungen mit Biogas (gestaffelter Anteil)
- Ölheizungen mit E-Fuels

# Prozessübersicht - schematisch



# Rolle der Kommunalen Wärmeplanung



# Köln wird klimaneutral!

Mobilitätsbeirat  
26.09.2023

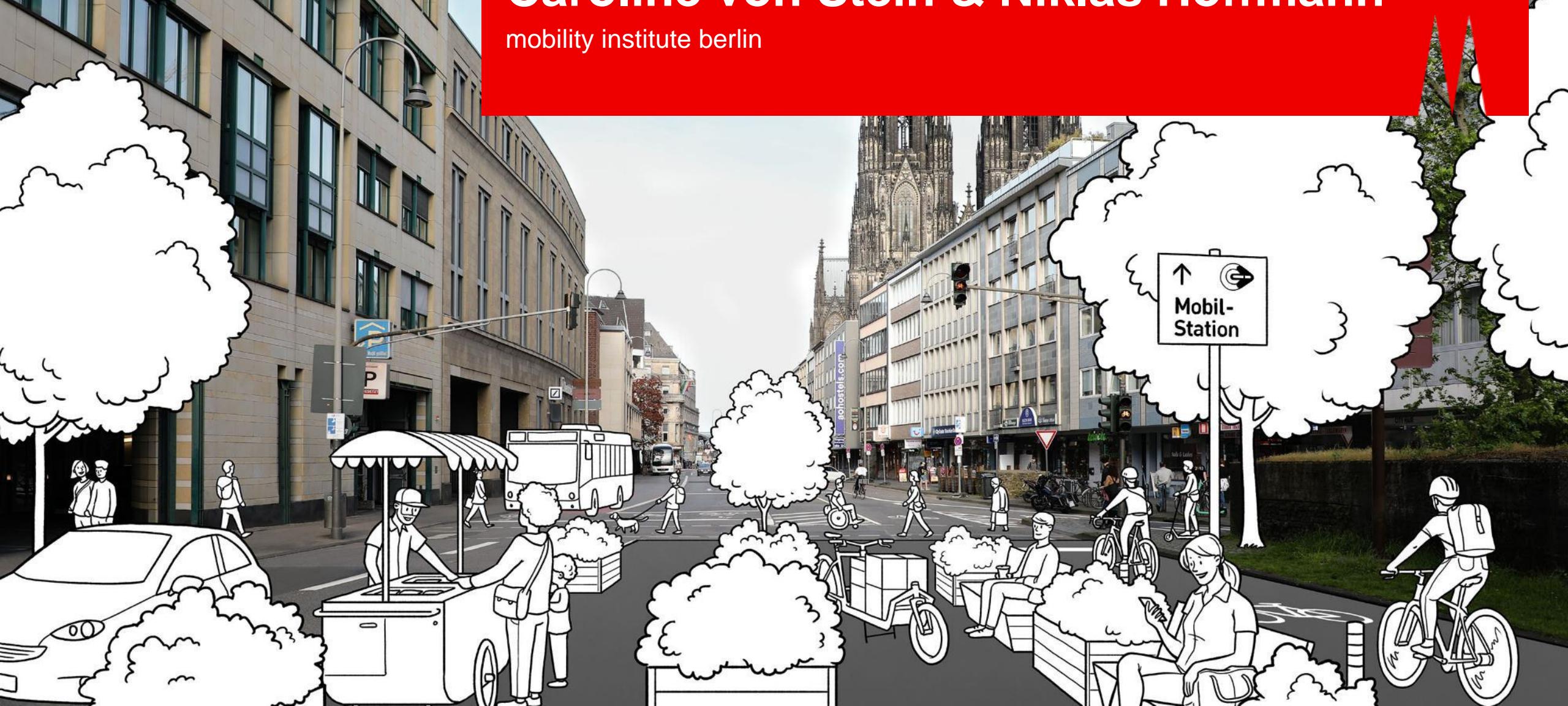


Stadt Köln

Indikatoren für das Kölner Leitbild

**Caroline von Stein & Niklas Hoffmann**

mobility institute berlin



# Stand der Indikatoren aus dem 3. Mobibeirat

Leitbild: „Besser durch Köln“					Modal Split	+X?
Ich komme gut durch Stadt und Umland	Ich bewege mich aktiv im Veedel	Ich kann am gesellschaftlichen Leben teilhaben	Ich fühle mich wohl, wenn ich unterwegs bin	Ich bewege mich aktiv und tue etwas für Umwelt und Klima		
<b>Schnell</b>	<b>Kurze Wege</b>	<b>Barrierefrei</b>	<b>Sicher</b>	<b>Gesundheit</b>		
Reisezeitvergleich	Erreichbarkeit Nahversorgung	Barrierefreiheit Haltestellen	Verkehrstote & Schwerverletzte	Luftschadstoffe (NOx, PM2,5)		
Stau MIV / Verspätungen ÖPNV		Barrierefreiheit Gehwege	Wahrgenommene Sicherheit	Anteil Fahrrad & Fußverkehr am Modal Split		
<b>Flexibel</b>	<b>Verweilen</b>	<b>Bezahlbar</b>	<b>Sauber</b>	<b>Klimaneutralität</b>		
Erreichbarkeit ÖPNV	Nutzung öffentlicher Raum	Bezahlbarkeit ÖV-Ticket	Wahrgenommene Sauberkeit	Treibhausgase (CO2e)		
Erreichbarkeit Sharing-Angebote	Wahrgen. Aufenthaltsqualität					
<b>Gut vernetzt</b>	<b>Erreichbarkeit sicherst.</b>	<b>Chancen eröffnen</b>	<b>Rücksicht nehmen</b>	<b>Klimaanpassung</b>		
Anzahl Mobilstationen, B/P+R	Leitlinien für Veedel-Entwicklung	Angebotsqualität Sozialräume	Wahrgen. Rücksichtnahme	Grad der Versiegelung		
Digitale Integration		Engmaschige öffentliche Mob.		Resilienz der Infrastruktur		

# Ihre Kommentare während und nach dem Mobibeirat fielen in drei Kategorien

Indikatoren, die  
wir eingearbeitet  
haben

Indikatoren, die  
nicht messbar  
sind

Indikatoren, die  
Maßnahmen-  
Indikatoren sind

# Indikatoren, die wir eingearbeitet haben

Anteil der Kinder, die zu Fuß / mit dem Fahrrad zur Schule kommen

Subjektive Sicherheitswahrnehmung im Radverkehr

Veränderung der Menge des ruhenden Verkehrs

Lärmbelastung

ÖPNV-Taktung

Anzahl PKW/1000 Einwohner\*innen

# Indikatoren, die nicht messbar sind

Hindernisse/Reisezeitverluste Fuß & Rad

Anteil nicht versiegelter Fläche im öffentlichen Raum

Verteilung der Verkehrsfläche im Vergleich zum Modal Split

Verweildauer

Grad der verwendbaren Bürgersteige

Barrierefreiheit Kreuzungen, Barrierefreiheit Parkplätze

Modal Split im Pendlerverkehr

Anzahl (Dichte) von nicht-kommerziellen Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum

# Indikatoren, die eher Maßnahmen-Indikatoren sind

“  
Grüne Welle Autoverkehr, grüne Welle Radverkehr, grüne Welle Fußverkehr

“  
Wasser (Springbrunnen, öffentliche Wasser(spiel)flächen, Trinkbrunnen, jeweils Anzahl)

“  
Anzahl Ladezonen

“  
Anzahl der Straßenbäume

“  
Parkplätze für Sharing-Angebote

“  
Fußgänger + Fahrradfreundliche LSA

“  
ÖPNV-Netzausbau

# Aktueller Arbeitsstand: Ein Set mit 22 Indikatoren

## Leitbild: „Besser durch Köln“

Ich komme gut durch  
Stadt und Umland



Ich erledige vieles  
direkt im Veedel



Ich kann am  
gesellschaftlichen  
Leben teilhaben



Ich fühle mich wohl,  
wenn ich unterwegs bin



Ich bewege mich aktiv  
und tue etwas für  
Umwelt und Klima



Stau MIV

Erschließungsqualität ÖPNV

Durchsch. Geschwindigkeit

Verspätungen & Ausfälle ÖV

Anzahl Mobilstationen  
pro 1.000 Einwohner

Ausleihvorgänge KVB-Rad

Anteil kurze Wege an  
allen Wegen

Wahrgen. Aufenthaltsqualität

Anzahl an zugelassenen Pkws

Veränderung in Anzahl der  
Parkplätze

Barrierefreiheit Haltestellen

Bezahlbarkeit ÖV-Ticket

Erschließungsqualität ÖPNV in  
Sozialräumen

Verkehrstote & Schwerverletzte

Wahrgenommene Sicherheit

Anteil Kinder, die zu Fuß/ mit  
Fahrrad zur Schule kommen

Wahrgenommene Sauberkeit

Wahrgen. Rücksichtnahme

Luftschadstoffe (NOx, PM2,5)

Lärmbelastung

Treibhausgase (CO2e)

Modal Split

SUMI-Indikatoren

Zusätzlich empfohlene Indikatoren

# Aktueller Arbeitsstand: Ein Set mit 22 Indikatoren

## Leitbild: „Besser durch Köln“

Ich komme gut durch  
Stadt und Umland

Ich erledige vieles  
direkt im Veedel

Ich kann am  
gesellschaftliche

Ich fühle ich sch

I h b

- Welche (Verständnis)fragen oder Anmerkungen haben Sie zu den vorgestellten Indikatoren?
- Kann mit dem Indikatorenset gemessen werden, was mit dem Zielbild erreicht werden soll?
- Haben Sie Hinweise zu verfügbaren Daten, die für die Messung der Indikatoren genutzt werden könnten?

Durchschn. Geschwindigkeit

Anzahl an zugelassenen Pkws

Erschließungsqualität ÖPNV in  
Sozialräumen

Wahrgenommene Sicherheit

Lärmbelastung

Verspätungen & Ausfälle ÖV

Veränderung in Anzahl der  
Parkplätze

Anzahl Mobilstationen  
pro 1.000 Einwohner

Ausleihvorgänge KVB-Rad

Anteil Kinder, die zu Fuß/ mit  
Fahrrad zur Schule kommen

Treibhausgase (CO<sub>2</sub>e)

Wahrgenommene Sauberkeit

Modal Split

Wahrgen. Rücksichtnahme

# Aktueller Arbeitsstand: Ein Set mit 22 Indikatoren

## Leitbild: „Besser durch Köln“

Ich komme gut durch  
Stadt und Umland



Ich erledige vieles  
direkt im Veedel



Ich kann am  
gesellschaftlichen  
Leben teilhaben



Ich fühle mich wohl,  
wenn ich unterwegs bin



Ich bewege mich aktiv  
und tue etwas für  
Umwelt und Klima



Stau MIV

Erschließungsqualität ÖPNV

Durchsch. Geschwindigkeit

Verspätungen & Ausfälle ÖV

Anzahl Mobilstationen  
pro 1.000 Einwohner

Ausleihvorgänge KVB-Rad

Anteil kurze Wege an  
allen Wegen

Wahrgen. Aufenthaltsqualität

Anzahl an zugelassenen Pkws

Veränderung in Anzahl der  
Parkplätze

Barrierefreiheit Haltestellen

Bezahlbarkeit ÖV-Ticket

Erschließungsqualität ÖPNV in  
Sozialräumen

Verkehrstote & Schwerverletzte

Wahrgenommene Sicherheit

Anteil Kinder, die zu Fuß/ mit  
Fahrrad zur Schule kommen

Wahrgenommene Sauberkeit

Wahrgen. Rücksichtnahme

Luftschadstoffe (NOx, PM2,5)

Lärmbelastung

Treibhausgase (CO2e)

Modal Split

SUMI-Indikatoren

Zusätzlich empfohlene Indikatoren

# Ich komme gut durch Stadt und Umland.

Mobilität ist schnell, zuverlässig und gut vernetzt.



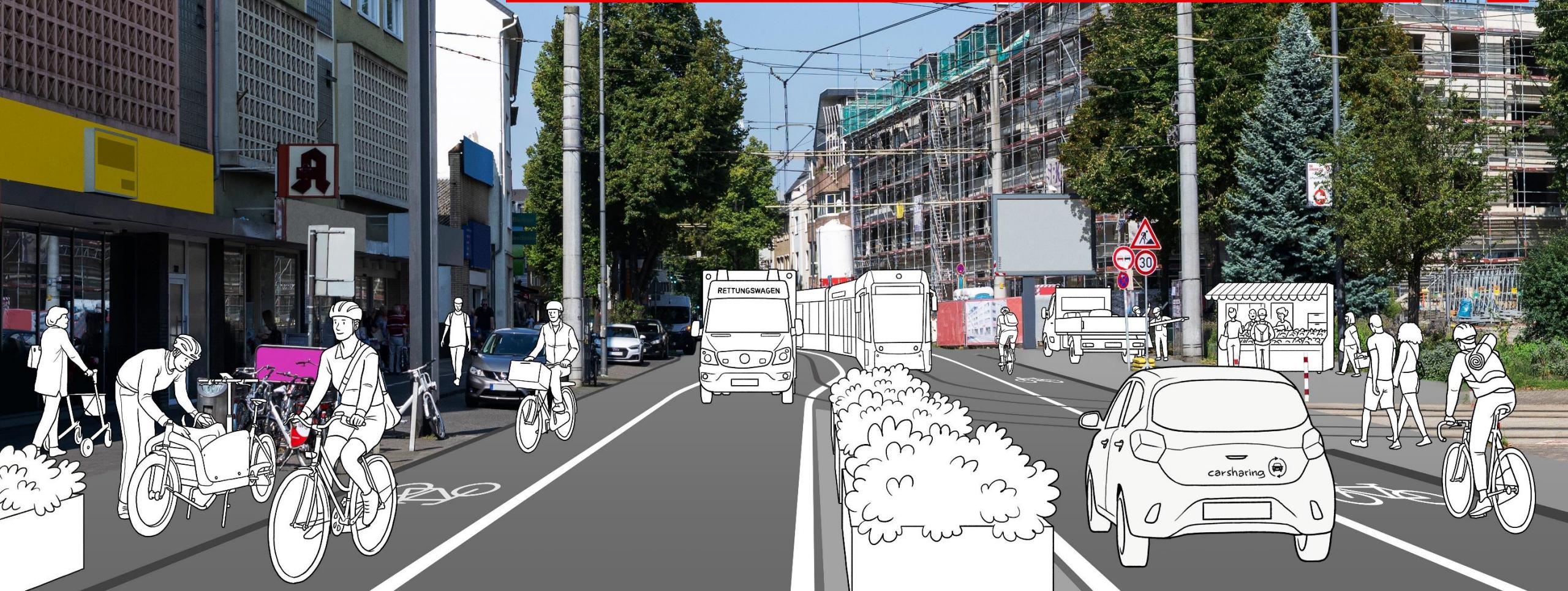


# Ich komme gut durch Stadt und Umland.

Indikator	Beschreibung	Datenquelle	Datenlieferant	Offene Fragen
Erschließungsqualität ÖPNV	% Bevölkerung mit Zugang zu ÖPNV-Angebot im 10/20/30-Minuten Takt zur Hauptverkehrszeit	GTFS-Daten, Verkehrsmodell	KVB, goRheinland	
Stau MIV	Fahrtzeit mit MIV zu Hauptverkehrszeit im Vergleich zu optimale Fahrtzeit	Noch zu definieren	Noch zu definieren	Option 1: Inrix-Daten Option 2: Verkehrsmodell Option 3: MocKi Projekt
Durchschnittliche Geschwindigkeit	Durchschnittliche Wegentfernung / durchschnittliche Wegdauer	Mobilitätserhebung	Amt 68	Globalwert oder Vergleich zwischen MIV vs. ÖPNV vs. Rad?
Verspätungen und Ausfälle ÖV	Anteil an Fahrten, die pünktlich abgefahren sind (innerhalb von 3 Minuten), Anteil an Fahrten, die nicht ausgefallen sind	KVB Qualitätsbericht	KVB	
Dichte Mobilstationen	Anzahl Mobilstationen pro 1.000 Einwohner	Anzahl Mobilstationen	Amt 68	Alternative: Anzahl Haushalte mit Sharing-Mitgliedschaft?
Ausleihvorgänge KVB-Rad	Anzahl der Ausleihvorgänge von KVB-Rad pro Jahr	Anzahl Ausleihvorgänge	KVB	

# Ich erledige vieles direkt im Veedel.

Veedel ermöglichen kurze Wege, laden zum Verweilen ein und stellen Erreichbarkeit sicher.





# Ich erledige vieles direkt im Veedel.

Indikator	Beschreibung	Datenquelle	Datenlieferant	Offene Fragen
Anteil kurze Wege an allen Wegen	Anteil der Wege <5km an der Gesamtzahl der Wege	Mobilitätserhebung	Amt 68	Alle Wege oder Fokus auf bestimmte Wegezwecke?
Wahrgenommene Aufenthaltsqualität	Durchschnittliche Bewertung der Aufenthaltsqualität	Umfrage Leben in Köln (zukünftig)	Amt 15	
Anzahl an zugelassenen Pkws	Anzahl an zugelassenen Pkws pro 1.000 Einwohner	Kölner Statistische Nachrichten: Kraftfahrzeuge in Köln	Amt 15	
Veränderung in Anzahl der Parkplätze	Anzahl der umgenutzten Parkplätze pro Jahr im öffentlichen Raum	Anzahl Parkplätze	Amt 68	

# Ich kann am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Mobilität ist barrierefrei, bezahlbar und eröffnet Chancen.





# Ich kann am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Indikator	Beschreibung	Datenquelle	Datenlieferant	Offene Fragen
Barrierefreiheit Haltestellen	% Haltestellen (SPNV & Bus) barrierefrei	Anzahl barrierefreie Haltestellen	KVB, goRheinland	
Bezahlbarkeit ÖV-Ticket	(Preis ÖPNV-Monatskarte * durchschnittliche Haushaltsgröße) / Einkommen der 25 % ärmsten Einwohner	ÖV-Tarife und Einkommensdaten	Dezernat V	Welches ÖV-Ticket berücksichtigen wir in der Berechnung? Deutschland-Ticket vs. lokale Tickets
Erschließungs-qualität Sozialräume	% Bevölkerung in den Sozialraumgebiete mit Zugang zu ÖPNV-Angebot im 10/20/30-Minuten Takt zur Hauptverkehrszeit	GTFS-Daten, Verkehrsmodell	KVB, go.Rheinland	Gibt es andere relevante Bereiche außer die Sozialräume?



Ich fühle mich wohl,  
wenn ich unterwegs bin.

Mobilität ist sicher, sauber und Menschen nehmen  
Rücksicht aufeinander.



**Ich fühle mich wohl,  
wenn ich unterwegs bin.**

Indikator	Beschreibung	Datenquelle	Datenlieferant	Offene Fragen
Verkehrstote & Schwerverletzte	Anzahl Unfälle mit Schwerverletzungen & Tote	Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik NRW	Polizei NRW	
Wahrgenommene Sicherheit	Durchschnittliche Bewertung der Sicherheit	Umfrage Leben in Köln, KVB Qualitätsbericht, ADFC Klimatest	Amt 15, KVB, ADFC	
Anteil Kinder, die zu Fuß / mit Fahrrad zur Schule kommen	Anteil an Personen zwischen 7 und 10 Jahre alt, die Fahrrad oder Fuß nutzen für Wegezweck Ausbildung	Mobilitätserhebung	Amt 68	Welche Altersgruppe sollen wir berücksichtigen?
Wahrgenommene Sauberkeit	Durchschnittliche Bewertung der Sauberkeit	Umfrage Leben in Köln, KVB Qualitätsbericht, ADFC Klimatest	Amt 15, KVB, ADFC	Abstimmung mit Masterplan Sauberkeit
Wahrgenommene Rücksichtnahme	Durchschnittliche Bewertung der Rücksichtnahme	Umfrage Leben in Köln (zukünftig)	Amt 15	



# Ich bewege mich aktiv und tue etwas für Umwelt und Klima.

Mobilität trägt zu einem gesünderen Stadtleben  
bei und fördert Klimaneutralität sowie die  
Anpassung an Klimafolgen.



# Ich bewege mich aktiv und tue etwas für Umwelt und Klima.

Indikator	Beschreibung	Datenquelle	Datenlieferant	Offene Fragen
Luftschadstoffe (NOx, PM10)	Anzahl an Überschreitungen der NO2- und PM10-Grenzwerte	Jahresmittelwerte der Messstellen	LANUV	
Lärmbelastung	Anteil an Menschen mit hoher Lärmbelastung (LDEN > 65 dB(A) bzw. LNight > 55 dB(A))	Lärmkartierung NRW	LANUV	
Treibhausgase (CO2e)	Emissionen (CO <sub>2</sub> -Äquivalente) aller Verkehrsträger des Personen- und Güterverkehrs	Berechnung auf Basis der Daten der Mobilitätserhebung	Amt 68	
Modal Split	% Umweltverbund am Modal Split	Mobilitätserhebung	Amt 68	